

Gewässer des ASV Sellstedt/Bramel e.V.



Mindestmaße:

Aaland, Barsch, Döbel, Häsling, Plötze, Rotfeder, Zährte	20cm
Aal	35cm
Äsche	30cm
Bachforelle, Regenbogenforelle, Schleie	25cm
Meerforelle, Karpfen	40cm
Zander, Hecht	50cm

Allgemeines für Gewässer

Erlaubt sind drei Ruten mit je einem Haken.

Im übrigen sind die Fangverbote und Fangbeschränkungen der Verordnung über die Fischerei in Binnengewässern (§§ 2, 3 und 4) zu beachten.

Brassen und Güster sind grundsätzlich mitzunehmen und sinnvoll zu verwerten.

Gefangene untermaßige Fische sind sofort nach dem Fang vorsichtig von dem Haken zu lösen und

- lebend ins Wasser zu setzen, sofern sie noch lebensfähig sind
- waidgerecht zu töten

Schonzeiten:

Bachforelle	vom 01. Oktober	bis 31. März
Äsche	vom 01. März	bis 15. Mai
Meerforelle	vom 15. Oktober	bis 15. Februar
Hecht und Zander	vom 01. Januar	bis 30. April

Für Schonbezirke (§ 43 Nieders. FischG), Mindestmaße und Schonzeiten (§ 53) gelten die gesetzlichen Bestimmungen, die Bestimmungen der Binnenfischereiverordnung und des Fischereirechtsinhabers oder Pächters.

1) Es ist verboten, Fische folgender Arten zu fangen:

Bachschmerle	(<i>Neomacheilus babatulus</i>)
Bitterling	(<i>Rhodeus sericeus amarus</i>)
Elritze	(<i>Phoxinus phoxinus</i>)
Groppe (Mühlhoppe)	(<i>Cottus gobio</i>)
Lachs	(<i>Salmo salar</i>)
Meerforelle	(<i>Salmo trutta</i>)
Nase	(<i>Chondrostoma nasus</i>)
Neunstachliger Stichling	(<i>Pungitius pungitius</i>)
Rapfen	(<i>Aspius aspius</i>)
Schlammpeitzger	(<i>Nisgurnus fossilis</i>)
Steinbeißer	(<i>Cobitis taemia</i>)
Stör	(<i>Acipenser sturio</i>)

2) Lachse, Forellen, Nasen, Rapfen und Störe dürfen in Gewässern, in die sie als Besatz eingebracht worden sind, gefangen werden.

Kunstköder sind während der Schonzeit verboten.